Erasmus an der Università degli Studi di Trento

Erfahrungsbericht für das Wintersemester 2024/25

In meinem neunten Fachsemester habe ich an der Università degli Studi di Trento studiert. Mit diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen und hilfreiche Tipps für einen Auslandsaufenthalt in Trient (italienisch Trento) teilen. Ich hoffe, dass der Bericht den ein oder anderen inspiriert, sich für ein Auslandssemester an der Universität Trient zu entscheiden.

Universität und Organisation

Mit ihrer Gründung im Jahr 1963 ist die Universität Trient eine vergleichsweise junge Universität in Italien. Das akademische Jahr besteht in Trient wie in Deutschland aus zwei Semestern. Das Wintersemester geht von Mitte September bis Anfang Februar. Das Sommersemester beginnt Mitte Februar und endet im Juni. Die juristische Fakultät der Universität Trient ist eine der renommiertesten Fakultäten für den Studiengang „Rechtswissenschaft“ in Italien. Sie befindet sich im „Centro storico“, der Altstadt Trients. Besonders hervorzuheben ist die starke internationale Ausrichtung der juristischen Fakultät, Professoren erkundigen sich auch gerne nach dem rechtlichen Hintergrund der Erasmusstudierenden. Die Vorlesungen wie auch die Einführungsveranstaltungen sind sehr gut organisiert. Sowohl das Lehrpersonal als auch die Erasmus-Koordination sind bei Fragen erreichbar. Die Universitätsgebäude sind modern, Hörsäle und Bibliotheken sind ebenso gut ausgestattet, einzig das Angebot der Mensa ist äußerst dürftig.

Sprache

Auch wenn in vielen Teilen Trentino-Südtirols Deutsch gesprochen wird, in Trient spricht man Italienisch. Um im Alltag zurecht zu kommen, ist es sehr empfehlenswert, sich vor dem Auslandsaufenthalt Grundkenntnisse im Italienischen anzueignen. Die Universität Trient bietet jedoch auch Italienisch-Sprachkurse an. Für das Studium an der juristischen Fakultät sind Italienischkenntnisse allerdings nicht erforderlich. Es besteht die Möglichkeit nur Kurse auf Englisch zu belegen, wobei es einige englischsprachige Kurse im Bereich Rechtsvergleichung, Europarecht und Völkerrecht gibt.

Kurse und Prüfungen

Die juristische Fakultät hat insgesamt ein umfangreiches Kursangebot. Erasmusstudierende der Rechtswissenschaft können aus dem Programm des italienischen Jurastudiengangs sowie den englischen Studiengängen Comparative, European and International Legal Studies (CEILS) und Global Law Making (GLaM) Kurse wählen. Speziell an ausländische Studierende gerichtet ist der Kurs „Introduction to Italian Law“. Dieser Kurs ist eine gute Option, um einen groben Überblick über das Zivilrecht und das öffentliche Recht in Italien zu bekommen.

Vorlesungen in den Grundlagenfächern werden in gewohnt großer Runde gelesen, Workshops und Vorlesungen in spezielleren Rechtsgebieten sind in der Teilnehmerzahl beschränkt, sodass ein direkter Austausch möglich ist.

Im Wintersemester fängt die Prüfungsphase Ende November an und endet Mitte Februar, wobei im Januar und Februar in der Regel nur noch die Zweit- und Dritttermine stattfinden.

Die Prüfungen können je nach Veranstaltung schriftlich oder mündlich sein. Häufig ist zusätzlich zu einer Abschlussprüfung noch eine Prüfungsleistung wie z.B. eine Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung zu erbringen.

Wohnen

Erasmus-Studierende bekommen keinen Platz in den Wohnheimen des Studierendenwerks „Opera Universitaria“ der Universität Trient. Daher muss man sich auf dem privaten Wohnungsmarkt umschauen. Mit der Suche nach einer Unterkunft sollte man möglichst nach der Zusage vom Erasmus-Büro beginnen. Die Mieten in Trient sind vergleichbar mit denen in Heidelberg. Wenn man nur für ein Semester in Trient studiert, ist es sinnvoll sich einen Platz in einem privaten Wohnheim (z.B. Homes for Students – Trento, NEST, DoveVivo, ...) zu suchen. Bei dem Studierendenwerk „Opera Universitaria“ kann man eine aktuelle Liste mit nützlichen Links für die Unterkunftssuche in Trient anfragen. Zu einem Zimmer auf dem privaten Wohnungsmarkt hat mir schlussendlich die App „Spotahome“ verholfen.

Aktivitäten

Trient ist der perfekte Ort für allerlei Outdoor Aktivitäten. Die Berglandschaft lädt gerade nur so zum Wandern, Trailrunning, Mountainbiken, Klettern, Schwimmen in Seen oder im Winter zum Skifahren ein.

Mit dem „Libera circolazione“-Abonnement kann man für nur 75 Euro pro Jahr im ganzen Trentino mit dem Regionalverkehr reisen. Trients Lage und die gute Verkehrsanbindung ermöglichen Ausflüge in ganz Norditalien. Mit dem Zug kann man unkompliziert nach Bozen, Bologna, Verona, Venedig, Padua und Mailand reisen. Der Gardasee ist sogar mit dem Bus zu erreichen. Mit der privaten Zuggesellschaft Italo lassen sich auch Städte im Süden wie Florenz, Rom und Neapel bereisen.

Trient hat auch kulinarisch viel zu bieten. In den zahlreichen Cafés kann man sich nach den Veranstaltungen zu einem preiswerten Kaffee treffen oder zusammen lernen. Gute Restaurants gibt es auch wie z.B. Korallo, La Grotta und Il gusto. Abends empfiehlt sich ein Besuch in einer der vielen Bars der Altstadt (Simposio, Scaletta, TJ Bar, Bar Duomo, ...).

Sozialer Anschluss

Meiner Erfahrung nach sind die italienischen Kommilitonen sehr kommunikativ und offen. Über alle universitären Veranstaltungen kann man Leute kennenlernen – man muss sich nur manchmal trauen den ersten Schritt zu machen und die Kommilitonen anzusprechen. Wer den Kontakt zu anderen Erasmus-Studierende sucht, kann sich beim ESN (Erasmus Student Network) anmelden, welches eine Erstiwoche und einige Ausflüge während des Semesters organisiert.

Fazit

Das Auslandssemester in Trient empfehle ich allen, die eine gemütliche Universitätsstadt der Großstadt vorziehen. Ich hatte eine schöne Zeit in Trient und würde mich rückblickend auch wieder für die Universität Trient entscheiden.